

Der Franz-Senn-Weg führt von Neustift durch eine beeindruckende Naturkulisse bis zum Talschluss, welchen der mächtige Stubaier Gletscher bildet.

Der Franz-Senn-Weg wurde in Gedenken, an den Pfarrer und Bergpionier Herrn Franz-Senn (1831-1884) errichtet. Er hat die Wander- und Bergsteiger-Tradition vom Stubaital begründet: Er erstieg als erster den „König“ Ortler, machte sich um die Gründung des österreichischen Alpenvereins verdient und ist einer der Begründer des Fremdenverkehrs in Tirol. Von ihm stammt die Idee, Wege, Steige



und Schutzhütten zu errichten, um die Menschen für die Berge zu begeistern. Eine bedeutende Schutzhütte im Stubaital trägt heute seinen Namen.

### **In 3 Etappen auf den Spuren von Franz Senn Hüttenwanderung mit Anderl und Michael!**

**Start in Tansau am Samstag den 29. Aug. 2009 um 7:00 in Richtung Stubaital. 132 Km bis Neustift. Wir werden ca. um 9:00 unsere Rundwanderung auf den Spuren des Franz Senn von Milders starten.**

#### **1. Etappe Milders / Neustift- Franz-Senn-Hütte (2.149m) (4,5 Stunden)**

Auf den Spuren des Bergpioniers und Gründers des Alpenvereins, Pfarrer Franz Senn, startet die Wanderung am Franz Senn Denkmal beim Pfarrhaus Neustift. Taleinwärts folgen wir 300 Meter der Straße durch das verkehrsberuhigte Dorfzentrum. Beim Franz Senn Wandgemälde am Bachertalweg zweigt die Route nach links und führt auf der gegenüberliegenden Bachseite stetig ansteigend durch den Weiler Lehner.

An der Kreuzung mit dem Mountainbikeweg zum Elfer erreichen wir den mit Rindenmulch ausgelegten Franz Senn Weg. Der Steig verläuft nahezu eben taleinwärts und passiert mehrere anlässlich des 125-jährigen Gedenkens an diesen Pionier des Alpinismus künstlerisch gestaltete Wegstationen. Beim Bio-Heizkraftwerk überqueren wir den Talboden und folgen der Uferpromenade Richtung Milders. Nach einer halben Stunde sanften Aufstiegs entlang des Oberbergbaches kehren wir im Gasthof Bärenbad zu einem Hirschsteak mit Knödl und Blaukraut ein. Am Waldsaum oberhalb sonnenbeschienener und blumenübersäter Wiesen, vorbei an traditionellen Gehöften wandern wir entlang des Oberbergtales. Wir genießen das Panorama des Oberberger Talschlusses. Vorbei an der Stöcklenalm gelangt man schließlich zur Oberißalm, von wo der Bergweg zur Franz-Senn-Hütte führt.

#### **2. Etappe Franz-Senn-Hütte (2.149m) - Regensburgerhütte (2.286m) (4 Stunden) am Sonntag den 30. Aug. 2009**

Nach einer geruhsamen Nacht auf der Franz Senn Hütte begeben wir uns auf eine der kürzesten und leichtesten Teilstrecke des Stubaier Höhenweges zur Regensburgerhütte: Von der Franz-Senn-Hütte geht es nahezu ohne Aufstieg ins sogenannte Kuhgschwetz. Nun beginnt der Aufstieg zum Schrimmennieder (2.706m). Über eine erste Steilstufe gelangen wir ins Unnütze Grübel um nach einer weiteren kurzen Steilstufe leicht absteigend die obere Platzengrube zu erreichen. Diese queren wir bis an ihren östlichen Rand, mit einigen steilen Serpentinaen gewinnt man rasch an Höhe, schließlich gelangen wir über eine lange Rechtsquerung zum Schrimmennieder. Vom Schrimmennieder steigen wir in vielen Kehren zur Regensburgerhütte ab, die erhaben über einer Steilstufe des Falbesoner Baches thront.

## 3. Etappe Regensburgerhütte (2.286m) - Neustift (5 Stunden) am Montag den 31. Aug. 2009

Über mehrere Kehren steigen wir durch den sonnendurchfluteten Karkessel hinab zur wildromantischen Falbesoner Ochsenalm. Über den flacher angelegten Forstweg oder über den steiler verlaufenden Waldweg gelangen wir ins Tal in den Ortsteil Falbeson. (Abstieg ca. 2,5h). Die Doadleralm lädt zu einer gemütlichen Rast ein. Entlang des Falbesoner Wiesenweges und Ruetzbaches erreichen wir den Ortsteil Volderau. In einem kurzen Anstieg gelangen wir zur Besucherplattform unterhalb des spektakulären Mischbach Wasserfalls. Über die Ortsteile Gasteig - Neugasteig und Krösbach kommen wir zum Uferweg zurück.

**Wir werden die Rückfahrt nach Tansau ca. um 17:00 antreten und im Veilchenweg gegen 19:00 eintreffen.**

**Diese Tour werden wir natürlich nur bei gutem Wetter unternehmen, worauf wir hoffen.**

